

Vita Andreas Fröhlich

Andreas Fröhlich wurde 1965 in West-Berlin geboren. 1972 entdeckte man ihn im „Klingenden Haus“ von Ilse Obris als „Funkkind“ und setzte ihn fortan als Hörspielsprecher beim SFB, bei Produktionen von Kurt Vethake und Ulli Herzog und als Synchronsprecher ein. 1978 wurde er als Bob Andrews für die Hörspielserie „Die drei ???“ engagiert. In den 1980ern erfolgten Fernseh-, Film- und später Theaterauftritte. Fröhlich bezeichnet sich selbst als „Hörspieler“.

Andreas Fröhlich hat zahlreiche Hörbücher eingelesen, darunter die „Zamonien“-Romane von Walter Moers, „Eragon“ von Christopher Paolini sowie Tad Williams' Romanzyklus „Das Geheimnis der Großen Schwerter“. Er wurde bereits zwei Mal mit dem Deutschen Hörbuchpreis in der Kategorie „Bester Interpret“ ausgezeichnet (2010 für „Doppler“, erschienen in der „Edition Handverlesen von Andreas Fröhlich“, sowie 2018 für „Prinzessin Insomnia & der alpträumfarbene Nachtmahr“). 2016 wird ihm zusammen mit Oliver Rohrbeck und Jens Wawrczeck (für „Die drei ???“) der Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises für herausragende Leistungen im Hörbuchgenre verliehen. Mittlerweile hat er in über 500 Hörspielen mitgewirkt.

Fröhlich schrieb mehrere Fernsehdrehbücher (u.a. für die ZDF-Serie „Siebenstein“) und war als Dialogbuchautor und Dialogregisseur tätig. Ende der 2000er Jahre zog er sich weitestgehend aus diesem Betätigungsfeld zurück. So war Andreas Fröhlich zum Beispiel für die deutsche Synchronfassung von „Per Anhalter durch die Galaxis“, „Mulan“, „Apocalypse Now Redux“, „King Kong“ und die „Herr der Ringe“-Trilogie verantwortlich. Dort übernahm er auch die Rolle des Gollum/Smeagol. 2003 erhielt Andreas Fröhlich den Deutschen Preis für Synchron in der Kategorie „Herausragendes Synchron Drehbuch“ für „Der Herr der Ringe: Die zwei Türme“. In Spielfilmen hört man Andreas Fröhlich weiterhin regelmäßig als Synchronsprecher von Edward Norton (Fight Club, Birdman, Motherless Brooklyn) und John Cusack (High Fidelity, Being John Malkovich, Never Grow Old).

Kurzvita Andreas Fröhlich

Andreas Fröhlich wurde im Alter von sieben Jahren im Kinderchor des SFB entdeckt und sprach 1973 seine ersten Hörspielrollen, u.a. bei Kurt Vethake und Ulli Herzog. 1978 wurde er als 3. Detektiv Bob Andrews, zuständig für Recherche und Archiv, engagiert. Später folgten Fernseh-, Film- und Theaterauftritte, unzählige Hörbücher, Hörspiele, Features und Live-Lesungen. Er wurde bereits zwei Mal als „Bester Interpret“ mit dem Deutschen Hörbuchpreis geehrt (2010 und 2018) und erhielt den Deutschen Preis für Synchron in der Kategorie „Herausragendes Synchron Drehbuch“ für „Der Herr der Ringe: Die zwei Türme“. Andreas Fröhlich bezeichnet sich selbst als „Hörspieler“.